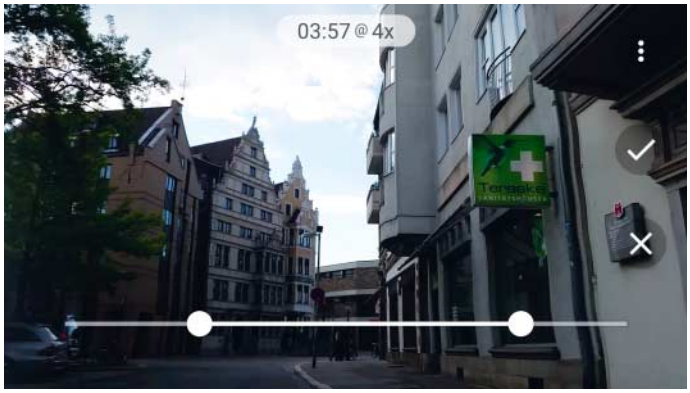
Zeitraffer-Videos mit Android und Windows Phone

Die meisten Handyvideos sind entweder langweilig oder verwackelt – oder beides. Hyperlapse Mobile von Microsoft hilft. Die kostenlose App für Windows Phone und Android rafft Videos direkt auf dem Smartphone um das 2- bis 32-fache und dämpft Wackler. So schnurrt ein länglicher Spaziergang zu einem rasanten Zwei-Minuten-Film zusammen. Beim Ausprobieren auf einem Galaxy S5 konnten wir ein maximal 20 Minuten langes Video importieren, die Konvertierung dauerte rund eine Viertelstunde.

Hyperlapse errechnet aus den Smartphone-Aufnahmen ein 3D-Modell der Umgebung samt dem Pfad des Filmenden durch diese Umgebung. Im nächsten Schritt wird der Pfad räumlich und zeitlich geglättet: Die räumliche Glättung beseitigt Wackler, wobei Pixel aus verschiedenen Frames kombiniert werden. Die zeitliche Glättung beschleunigt langsame Abschnitte wie das Warten an einer roten Ampel. Details erklärt Microsoft in einem Video (siehe c't-Link).

Die Windows-Phone-Version läuft auf aktuellen Lumia-Modellen (z. B. 435, 530, 730). Die Android-Version befindet sich in der Betaphase und unterstützt bislang ein gutes Dutzend Modelle. Installieren kann man sie nach dem Beitritt in die Google-Plus-Community von Hyperlapse. Außerdem gibt es eine Desktop-Variante für Windows 64 Bit. Eine Alternative für iOS ist Hyperlapse von Instagram.

(cwo@ct.de)



Hyperlapse beschleunigt Videos um das 2- bis 32-fache.

Termine schneller eintippen

Meet blendet den Kalender im Tastaturfeld ein.

Die Entwickler der Kalender-App Sunrise haben diese um eine Alternativ-Tastatur für Android und iOS erweitert: „Meet" zeigt statt Buchstaben einen Ausschnitt aus dem Kalender des Nutzers. Das ist praktisch, wenn man in einer Mail oder Chat-Nachricht Terminvorschläge machen will: Man tippt einfach seine Zeitfenster an, Meet verwandelt die Eingaben in einen Link, den man auf beliebigem Weg verschicken kann. Der Empfänger wählt einen der vorgeschlagenen Termine aus, fertig ist die Verabredung. Sunrise spielt unter anderem mit Exchange-, Google- und iCloud-Kalendern zusammen; das Entwickler-Team gehört seit Kurzem zu Microsoft.

(Daniel Wagner/cwo@ct.de)

c't Alle Apps dieser Seite unter ct.de/ygm2

App singt Kinder in den Schlaf

Wenn das Baby um 2:34 Uhr partout nicht mehr schlummern will, die Eltern aber sehr wohl, sorgt SleepHero vielleicht doch für eine ruhige Nacht. Die iOS-App beschallt das Kinderzimmer mit Grillenzirpen, Kaminfeuerknistern oder mit von den Eltern eingesungenen Schlafliedern. Dank „Autopilot" auch automatisch, sobald das Baby zu plärren anfängt.

Die Basisversion mit zehn Geräuschen und maximal zehn Minuten Abspieldauer ist gratis, die Premiumversion inklusive Kühlschrankbrummen, Herzschlag und weiteren Sounds kostet 3,99 Euro. Entwickler Rob Tong hat die App an seinen Kindern getestet, ohne schlechtes Gewissen. „Aber bitte beachten Sie, dass SleepHero kein Ersatz für liebevolle Eltern ist. Das kommt dann vielleicht in der nächsten Version", scherzt er. (cwo@ct.de)

SleepHero: Hauptsache, das Baby schläft.

Anzeige

© Copyright by Heise Medien
Persönliches PDF für alle Leser der c't aus 30625 Hannover